



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

207 (6.5.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-374283](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-374283)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Verlagspreis: Täglich 5 Mal außer Sonntag, Besondere Preise: ...

Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: ...

Einzelpreis: 33 mm breite Colonelzeile ...

Mittag-Ausgabe Samstag, 6. Mai 1933 144. Jahrgang - Nr. 207

Ernennung von sieben Reichsstatthaltern

Robert Wagner Statthalter in Baden - Die Statthalterchaft in Hamburg-Lübeck und Mecklenburg noch nicht geregelt

Die amtliche Mitteilung

Meldung des Wolff-Büros - Berlin, 6. Mai.

Nach Beschlus des Reichspräsidenten Adolf Hitler ist der Reichspräsident folgende Personen zu Reichsstatthaltern ernannt:

- als Mitglied des Reichstages Rüttimann in Sachsen,
- als Staatspräsidenten Kurt in Württemberg,
- als Mitglied des Reichstages Wagner in Baden,
- den Vorsitzenden des Staatsministeriums, Staatsminister Sauer in Thüringen,
- als Mitglied des Reichstages Sprenger in Hessen,
- den Reichspräsidenten Hoever in Oldenburg und Bremen sowie
- als Mitglied des Reichstages Loeper in Braunschweig und Anhalt.

Hindenburg in Exone mit Hitler

Zur Rettung Deutschlands

Telegrammische Meldung - Berlin, 6. Mai.

Vor kurzem hatten die Hindenburg-Kandidaten der Oberlausitz an den Reichspräsidenten ein Schreiben gerichtet, in dem sie ihren freudigen Ausdruck über die Ernennung Hindenburgs zum Reichspräsidenten zum Ausdruck brachten, ohne Hindenburg zu verlassen. Auf dieses Schreiben hat der Reichspräsident nunmehr geantwortet:

Das treue Gedenken meiner alten Hindenburg-Wähler vom vergangenen Jahr hat mich aufrichtig getroffen. Wenn ich die Berücksichtigung entgegennehme, daß sie sich nunmehr auch zur Mitarbeit dem Rufe zur Rettung Deutschlands angeschlossen haben, so ist dies ein Beweis für die Einheitlichkeit der deutschen Nation. Ich werde mich bemühen, die Interessen der deutschen Nation in der bestmöglichen Weise zu wahren.

Badens Reichsstatthalter

Ein politisches Charakterbild Robert Wagners

Nach Karlsruhe wird uns geschrieben:

Mit der Ernennung des bisherigen Reichskommissars Robert Wagner zum Reichsstatthalter von Baden durch Reichspräsident v. Hindenburg übernimmt einer der ältesten und berühmtesten Mitglieder des badischen Landes, Badens Reichsstatthalter, aber auch gleichzeitig einer der treuesten Schüler seiner badischen Heimat, der in geradem familiärem Wege die Scholle, auf der er geboren wurde, liebt und hegt ist, ein Badener zu sein. Gleich bei Kriegsausbruch trat er in dem kleinen Demobilisierungslager von Wörth ein, um sich dem Reichsdienst zu widmen. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland.



In der Liste der neuen Reichsstatthalter sind noch einige Lücken offen geblieben. Es fehlen die Statthalter für Mecklenburg, Lipppe, Hamburg und Lübeck. Von der Ernennung eines gemeinsamen Statthalters für die drei Hansestädte ist nach bisherigen Verhandlungen nun doch Abstand genommen worden. Die namentlich von Hamburg vertretene Forderung hat sich als nicht durchgesetzt. Ermenen sind für den Fall, daß der Reichstag die Statthalterchaft der drei Hansestädte nicht übernehmen will, einen gemeinsamen Statthalter mit Oldenburg zu ernennen. Dielem Wunsch hat der Reichstag in einem Beschlus an den Reichspräsidenten Rechnung getragen.

Eugenbergs Verhandlungen

Drohbericht an den Berliner Vertrag

Berlin, 6. Mai.

Ueber die Frage, unter welchen Umständen Dr. Eugenberger weiterhin dem Reichsministerium angehören wird, ist bisher noch keine Entscheidung erfolgt. Die Angelegenheit bildet den Gegenstand mehrerer Besprechungen. So hatte Eugenberger im Laufe des gestrigen Nachmittags eine längere Unterredung mit dem Reichsminister für Wirtschaftswesen, Dr. Brüning, die der Angelegenheit voranschreitend, die mit dem Fall Eugenberger zusammenhängenden Dinge erledigt wurden.

Berliner Vertrag

Meldung des Wolff-Büros - Berlin, 6. Mai.

Der deutsche Statthalter von Dillien und der Reichskommissar für anhaltende Angelegenheiten, Dr. Brüning, haben in Witten die Ratifikationsurkunden für Inkraftsetzung des am 21. Juni 1931 in Witten unterzeichneten Protokolls über die Verlängerung des Berliner Vertrages vom 21. April 1929 und des deutsch-sowjetischen Abkommens über ein Schlichtungsverfahren vom 23. Januar 1929 unterzeichnet. Das Protokoll enthält den Wunsch der deutschen Regierung und der Regierung der UdSSR zum Ausdruck, die zwischen ihnen bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen, die im Interesse ihrer beiden Völker liegende Zusammenarbeit weiter zu pflegen und zugleich zur Sicherung des allgemeinen Friedens beizutragen.

in Betrachtung, der dort als der unbekannteste Soldat des großen Krieges ein Jagdflugzeugpiloter war. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland.

Wilhelm Kurtz ist geboren am 16. 12. 1888 in Wilmanns am Acker. Er besuchte dort die evangelische Volksschule und wandte sich später dem kaufmännischen Beruf zu. In diesem Beruf war er hauptsächlich im Großhandel der Industrie, darunter in Ostpreußen, tätig. Den Krieg machte er als Infanterist im Reserveinfanterieregiment 120 von 1914 bis zum letzten Tage mit unterbrochen durch Verwendung, mit. Schon vor dem Krieg war er in der württembergischen Armee tätig und nach dem Krieg kämpfte er zunächst in den Reihen des württembergischen Schutz- und Trugbundes, trat aber bereits im Jahre 1921 der NSDAP bei. Innerhalb der NSDAP war er zuerst Ortsgruppenleiter in Stuttgart und wurde im Februar 1928 zum Führer des Gauess Württemberg-Hohenloher ernannt. Dem Reichstag gehörte er nur kurze Zeit von 1928 bis am 20. März 1933 an. Seit 1933 ist er Fraktionsführer im Reichstag. Als Führer des NS-Partei gibt Wilhelm Kurtz den NS-Partei mit seinen 10 Kopfstimmen bekannt. Am 1. 5. 1933 wurde er zum württembergischen Staatspräsidenten ernannt und vertritt gleichzeitig das Innen- und Wirtschaftswesen.

Gewerkschaftsgelder für die Eisene Front

Meldung des Wolff-Büros - Berlin, 6. Mai.

In einer gewaltigen Kundgebung gehalten hat gestern nachmittags die Massenversammlung im Berliner Volkspark, zu der das Reichsministerium zum Schutze der deutschen Arbeit alle werkschaftlichen Männer und Frauen angewiesen hatte. Ein fast unübersehbares Meer von Menschen dehnte sich auf dem Schloß bis zum Waldpark und zum Zeughaus. Die Rednertruppen der Reichsregierung hatten auf der Schloßterasse Aufstellung genommen.

Es ist im Interesse der Beziehungen beider Länder wie auch im Interesse des allgemeinen Friedens mit besonderer Bemerkung festzuhalten, daß der Berliner Vertrag der mit dem Rapallo-Vertrag die Grundlage der deutsch-sowjetischen Beziehungen bildet, durch den erfolgten Ausbruch der Ratifikationsurkunden nunmehr erneut in Kraft gesetzt geworden ist. Der Vertrag kann vom 21. Juni ab mit einjähriger Frist verlängert werden.

Das transilvanische Erlebnis, so erklärte damals Wagner bei seiner Vereidung, habe ich in Erfahrung gebracht. Dort habe ich eine sehr interessante Geschichte erlebt. Ich habe eine große Anzahl von Menschen in Deutschland kennen gelernt, die sich für die nationale Sache Deutschlands interessieren. Ich habe eine große Anzahl von Menschen in Deutschland kennen gelernt, die sich für die nationale Sache Deutschlands interessieren.

Paul Hoever, seit 1902 Ministerpräsident von Oldenburg, früher landwirtschaftlicher Angehöriger und Soldat im Weltkrieg. Hoever ist ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland.

Als erster Redner sprach in den Reihen der Leiter des Reichsministeriums, Reichsstatthalter Dr. Brüning. Er führte aus: Was wir jetzt erleben, das ist die Erfüllung der Bestimmung, die die nationalsozialistische Bewegung immer befolgt hat. Der Glaube, daß der deutsche Arbeiter einmal wieder zurückerlangen und einbezogen werden kann in das deutsche Volk, ist immer unser Ziel. Die Gefahr ist nicht überhand genommen, als das, was auf und laßt, ist noch nicht überwunden.

Der Reichsstatthalter von Dillien, Dr. Brüning, hat die deutsche Arbeit als werkschaftlichen Männer und Frauen angewiesen hatte. Ein fast unübersehbares Meer von Menschen dehnte sich auf dem Schloß bis zum Waldpark und zum Zeughaus. Die Rednertruppen der Reichsregierung hatten auf der Schloßterasse Aufstellung genommen.

Ein Kommandeur, Oberst von der Infanterieschule Witten, gab in jenem Prozeß Wagner ein Zeugnis, daß in diesem Prozeß Wagner ein andauerndes Charakterbild dieses Mannes gibt. Der damalige Oberleutnant Wagner wird in diesem Prozeß als ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland. Er war ein Mann, der sich nicht nur dem Reichsdienst widmete, sondern auch dem Vaterland.

Wagner hat die Reichsstatthalter ein Zeichen zum Schutze der deutschen Arbeit gegeben. Er hat die deutsche Arbeit als werkschaftlichen Männer und Frauen angewiesen hatte. Ein fast unübersehbares Meer von Menschen dehnte sich auf dem Schloß bis zum Waldpark und zum Zeughaus. Die Rednertruppen der Reichsregierung hatten auf der Schloßterasse Aufstellung genommen.

Die Gewerkschaften werden genau so kontrolliert, wie die Sozialdemokratische Partei, und kann irgendwo habe man nicht Beträge vorgefunden. Gewerkschaftsgelder waren auf das Konto einzelner Mitglieder übergeben mit dem Ziele der Verdrängung ins Ausland. Mit einem ungeheuren Mißtrauen haben die Gewerkschaften sich angeschlossen. Die Gewerkschaften sind nunmehr in die Hände der Reichsregierung übergeben worden.

Die Gewerkschaften werden genau so kontrolliert, wie die Sozialdemokratische Partei, und kann irgendwo habe man nicht Beträge vorgefunden. Gewerkschaftsgelder waren auf das Konto einzelner Mitglieder übergeben mit dem Ziele der Verdrängung ins Ausland. Mit einem ungeheuren Mißtrauen haben die Gewerkschaften sich angeschlossen. Die Gewerkschaften sind nunmehr in die Hände der Reichsregierung übergeben worden.

Das Schicksal nahm damals seinen Lauf. Robert Wagner wurde in dem Prozeß zu einem Jahre drei Monaten Festungshaft verurteilt und die Festungshaft schloß sich Hitler dem jungen Reichskommissar. Als er wieder entlassen wurde, da war die nationale Bewegung zerfallen. Hier Ne Freundlichkeit zu jenem Mann, der gerade in diesen Tagen als der Führer des deutschen Volkes in überwältigender Weise geriet wurde, hatte sich befestigt und gefestigt. Robert Wagner kam als ein Soldat Adolf Hitlers nach seiner Heimat, um dort



Einoednungen der Kommissare

Die städtische Kreisstelle teilt mit: Die Leiterin der Sozialen Frauenkurse, Dr. Marie Bernsdorf, sowie der Kaiserin-Maximilian-Krankheim beim Tiefbauamt werden von ihren Dienstverhältnissen entbunden und beurlaubt.

Dr. Guth-Bender im Ruhestand

Am 1. Mai ist Dr. Guth-Bender als Kommissar der Stadtverwaltung in den Ruhestand getreten. Am 1. April 1924 übernahm Dr. Guth-Bender als Amtsvorstand die Leitung des Bezirksamts Mannheim. Als Vorstand der größten bürgerlichen Bezirkskommission waren ihm in der verflochtenen schweren Zeit die mannigfaltigen und schwersten Aufgaben und Probleme zur Erledigung zugefallen. Als tüchtiger, erfahrener Verwaltungsmann hat er Dr. Guth-Bender verlassen, alle seine Aufgaben und Probleme auf dem Gebiete der inneren Verwaltung mit Gehalt einer erfolgreichen Lösung entgegenzuführen. Sein Lebenswandel und dieses Leben führte ihm die Anerkennung und Beachtung aller, die mit ihm dienstlich oder persönlich in persönliche Verbindung kamen. Dem ihm unterstellten Beamten war er ein gerechter und wohlwollender Vorgesetzter. Sein Wirken wird in jeder Erinnerung bleiben. Auch wir wünschen dem hochverehrten Beamten, der der Presse seit dem Jahre 1909 gegenüber erwies, noch recht viele Jahre gesunder Ruhe.

Wieder reger Ausstellungsbesuch

Der regere Besuch der Ausstellung erreichte etwa die Höhe des Vortages. Wiederum wurden zahlreiche Vereine und Gesellschaften gefolgt durch die Aufstellungen gefolgt, während durch eine Anzahl von auswärtigen Besuchern wurde. Der Besuch der Ausstellung, der gestern erfolgte, wurde, fiel an eine Frau, die am einen Platz nach Frankfurt aufsuchen darf. Die neuen Werbemaßnahmen der Ausstellung, die durch Vermittlung der Direktoren und der HEBD verschiedener grünerer Betriebe Karten für die Ausstellung, waren von Erfolg begleitet. Es ist zu erwarten, daß am heutigen Nachmittage und am letzten Ausstellungsabend am Sonntag ein harter Andrang zur Ausstellung einziehen wird. Die Aufstellungsbüro bleibt bis zum Ausstellungsabend bis zum Sonntag abends dem Publikum zugänglich.

Oberkontrolleur Weiß gestorben

Im allen älteren Mannheimer maßgebende Einzelhändler-Oberkontrolleur Franz Weiß ist im Alter von 70 Jahren gestern im Krankenhaus verstorben. Oberkontrolleur Weiß war eine hochbetagte Persönlichkeit. Er fiel nicht nur durch seinen prächtigen weichen Bart und durch sein fröhliches Gesicht auf, sondern erwarb sich ganz besonders durch sein lebenswichtiges Wesen überall großer Beliebtheit. Im Besonderen, ein geborener Thüringer, kam als Schäfer zur Mannheimer Straßenbahn, als viele nach Weidenbach war. Nach 30 Dienstjahren wurde Oberkontrolleur Weiß, der sich nicht nur bei seiner reichlichen Weiblichkeit, sondern auch bei den zahlreichen hervorragenden Leistungen, auf den 1. April 1929 in Ruhe gestellt. Vor einigen Jahren mußte dem Betroffenen ein Bein amputiert werden.

Der kaufmännische Stellenmarkt im April

Die im März an die Statistik der politischen Lage geführte Meldung auf eine entscheidende Besserung des kaufmännischen Stellenmarktes im April hat sich nicht erfüllt. Nach den Beobachtungen der kaufmännischen Stellenvermittlung in Deutschland und den Verhandlungen des Deutschen Kaufmännischen Verbands lassen die Stellenangebotsverhältnisse zwar deutlich den Rückgang von der schweren Krise des Vorjahres erkennen. Es läßt aber auch im April noch der optimistische Schein in der Beurteilung der Lage durch die Arbeitgeber. Das gilt insbesondere für die auf den Arbeitsmarkt einwirkende Wirtschaftswelt. Daneben haben die währungsrechtlichen Verhältnisse in den verschiedenen Staaten den Stellenmarkt, hauptsächlich im Exportland, Schiffahrt und Ueberseehandel, belastet. Was diesen und den ausschließlich auf Export eingesetzten Industriezweigen kam dem was an über dem Durchschnitt liegender Jugendaufbau bemerkt. Der war, im ganzen gesehen, im März im März in den Vormonaten des Jahres, einmal, sehr erheblich trotz der aus den genauesten Wirtschaftswelt kommenden Ungewissheit keine wesentlichen Schwankungen. Fraglich ist noch die nächste Entwicklung. Verloschener besteht bei einer großen Zahl von Betrieben, Endabfälle aufeinander zu werden eher zumeist für Anfang zurückgeführt. In Verbindung des Sozial- und Wirtschaftswelt der Weltwirtschaft möchte man erst nach dessen Verhältnisse erwarten. Danach läßt sich also für den Monat Mai die währungsrechtlichen Verhältnisse, die dem Wirtschaft, neuen kaufmännischen Verhältnisse an vorzuziehen, im Wege finden und dabei ist in solchen Betrieben zu seinen Einwirkungen, die im Hinblick auf die politische Lage und die währungsrechtlichen Verhältnisse aufzuzählen werden.

Verpflichtung der Gemeinderäte

Die Kreisstelle beim Staatsministerium teilt mit: Der Reichsminister hat an die Bezirksämter, Kreisämter und die Polizeidirektion Baden-Württemberg folgenden Erlass gerichtet: Es liegt in der Einsicht des Reichs zur Durchführung und Gleichförmigkeit von Reichs-, Landes-, Kreis- und Gemeinderäten im Land Baden vom 4. April 1929 verfaßten Gesetzes, die auch in der Reichsminister Verpflichtung auf alle Mitglieder der Gemeinderäte, alle auch auf jene auszuwirken, die schon nach einer vorausgegangenen

Die Revolution der deutschen Gemeinden

Rundfunkvortrag des kommissarischen Bürgermeisters Wegel

Von seinem Krankenlager aus sprach gestern Abend Stadtkommissar und Sonderkommissar für Gemeindefragen Otto Wegel über den Südmann, um die Kernprobleme zu umreißen, die heute in den Gemeinden im Vordergrund stehen. Der Redner ging von der bedauerlichen Tatsache aus, daß man in den letzten Jahren den Gemeindefragen nicht die Sorgfalt angedeihen ließ, die notwendig ist, um eine gesunde Gemeindeverwaltung aufrecht zu erhalten. Seit dem Jahre 1918 sind durch jede Regierung die finanziellen Belastungen auf die Gemeinden abgewälzt worden. Die größte Belastung ist durch die Arbeitslosigkeit erfolgt, von deren Unterhaltungs- und Aufwand zwei Drittel die Gemeinden übernehmen mußten.

Nicht zu wenig ist bekannt, welche große Rolle die Gemeindeverwaltung spielen und wie sehr die Gemeinden heute an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angekommen sind.

Durch die Unterdrückungspolitik der letzten Jahre wurde kein Widerspruch erhoben. Offene Aufschreie machte niemand, denn Stadträte und Bürgermeister waren vom gleichen System. Die Vertreter der Nationalsozialisten, die Widerspruch erhoben, wurden mundtot gemacht.

Es war aber nicht nur die Politik der Gemeinden und der Regierung, sondern es war die Verdrängung, die überall einwirkte. Eine nationale Verdrängungspolitik wurde durch Millionen von Arbeitslosen getrieben. Wenn die Arbeitslosigkeit war nicht zu lösen, doch wurde sie an Objekten angelegt, die nicht den Aufgaben einer Gemeinde entsprechen. Neben der Schuldenminderung war es auch die Verwaltungsaufklärung, die Schuld daran trug, daß jetzt die Gemeinden an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sind. Einmal kamen noch der hohe Zins und die große Korruption.

Die wichtigsten Fragen, mit denen man sich in den Gemeinden zu befassen hat, sind zunächst die Fragen der Personalpolitik.

Es darf nicht sein, daß jeder, der einmal zu einer Arbeit in der Gemeinde herangezogen wird, eine Lebensstellung gleich einem Beamten bekommt. Diese Forderung soll kein Angriff gegen die Beamten sein, doch muß eine Vereinigung der deutschen Gemeindeverwaltungen durchgeführt werden auf Grund des Schulgesetzes für das Berufsamtentum. An zweiter Stelle steht die Besoldungsfrage. Es geht nicht an, daß der Gemeindebeamte gegenüber dem Staatsbeamten im Vorteil ist und eine Verbesserung von durch zwei Stellen erzielt. Eine Ausdehnung besonders in den Oberämtern ist unbedingt notwendig. Die dritte Frage betrifft die Regiebetriebe, die nach dem Jahre 1918 zu verantworten waren. Die Wirtschaftspolitik war in den letzten Jahren nichts anderes als eine falsche Sozialisierung. Die Konkurrenz des mittelständlichen Gewerbes muß verschwinden. Es ist selbstverständlich, daß lebenswichtige Betriebe nicht in diese Maßnahmen einbezogen werden. Schließlich muß noch Schluß mit der Schuldenpolitik gemacht werden, die uns an den Rand der Abgrund gebracht hat. Als oberstes Gesetz muß in der Gemeindepolitik die Sparpolitik gelten, damit der Finanzruin wieder in Ehren kommt.

Über diese wichtigen Fragen hinaus muß die Gesamtsituation erfolgen.

Ganz im Vordergrund steht die Führerfrage

Als Bürgermeister kann man keine Leute der trockenen Verwaltung brauchen, auch keine Vertreter einer Klasse oder mit einer politischen Bindung. Die Männer, die unsere Führer sein wollen, müssen ganz andere Leute sein. Das Vertrauen kann nicht wieder dadurch hergestellt werden, daß wir nicht irgendeine Verwaltungssysteme geändert werden, sondern nur durch die neuen nationalsozialistischen Männer, die das Vertrauen der Bevölkerung durch ihre Lebens- und Weltanschauung, die dem Grundgesetz huldig, Gemeinnützigkeit vor Eigennutz gewonnen haben. Die Nationalsozialisten sind dazu berufen, die Aufgaben in den deutschen Städten und Gemeinden als Vertreter der Volksgemeinschaft zu lösen. Es ist daher bei der heutigen Gleichstellung unmöglich, daß in den Orten, die noch eine rote oder schwarze Führung haben, parteipolitische Bürgermeister gewählt werden. Die deutsche Revolution kann nicht ausbleiben, daß an irrenden Stellen Vertreter des alten Systems sich festsetzen können.

In Zusammenhang mit der Frage des neuen Führertums in den Gemeinden steht die Frage der deutschen Gemeindeverfassung.

Es erhebt sich die große Frage einer einheitlichen Gemeindeverfassung für das gesamte Deutsche Reich, denn es ist heute wirklich nicht mehr einzuweichen, daß die Städte in Süddeutschland ein anderes System der Selbstverwaltung haben, wie die Städte in Nord- oder Ostdeutschland. Die Vereinheitlichung der deutschen Gemeindeverfassung muß aber zugleich verbunden werden mit einer großzügigen Reform. Die alten überlebte demokratisch-parlamentarische Gemeindevertretung wird kleineren Attributen, aber beweglicheren Körperlichkeiten werden müssen. Hierbei erhebt sich

die Frage, ob das System der zwei Kammern nicht zu Gunsten des Einkammersystems fallen muß. Ich bin der festen Überzeugung, daß man mit der Zeit auch in den Gemeinden zu der Überzeugung kommt, daß eine klare, einheitlich und aufreißend arbeitende Körperschaft besser wirken kann, als die bisherige überlebte demokratische Einrichtung.

Zum zweiten wird es notwendig sein, eine alte Einrichtung wieder aufzurichten, die einst sehr geschätzt war, ich meine die ehrenamtliche Tätigkeit.

Die wieder zu Ehren kommen muß. Nicht nur in den Gemeinden bis zu 1000 Einwohnern, sondern eine Grenze annehmen, muß der ehrenamtliche Bürgermeister eine Selbstverständlichkeit werden, auch in der größten Verwaltungsmassive müssen wieder ehrenamtliche Kräfte beigegeben werden. Die Zeit muß wieder kommen, in der deutsche Männer für Ehre und Ansehen Zeit und Gut für das Allgemeinwohl opfern.

Ich bin der festen Überzeugung, daß die deutsche Revolution den Geist dazu geschaffen hat. Die dritte Frage der Reform ist die Stellung der Bürgermeister, die heute vollkommen abhängig von der Gemeindevertretung und Gemeindefürsorge ist. Die heutige Zeit erfordert, daß die Bürgermeister in ihren Entschlüssen schneller und freier handeln können. Unabhängigkeit und Freiheit aber kann nur geschaffen werden durch eine höhere Verantwortung. Ein wesentlicher Grund für diese höhere Verantwortlichkeit scheint mir die Tatsache zu sein, daß in den vergangenen Jahren den Gemeindeverwaltungen immer größere Aufgaben des Reiches und der Länder übertragen worden sind.

Als letzte aber nicht unbedeutende Frage wird die zukünftige Zusammenlegung der Gemeindevertretung anzufragen sein. Hier wird sich die große Umwälzung im deutschen Volk auch in den Gemeinden auswirken. Wenn heute noch parteipolitische Parlamente bestehen, so werden sich bereits am deutschen Horizont Bilder ganz neuer Gestaltung abzeichnen. Die Nationalsozialisten werden den Tag erstreben und erleben, an dem ein parteipolitisches Gebilde in Deutschland nicht mehr möglich ist.

In großen Verbänden vereinigen Landtags- und Bezirksparlamente werden ein die Träger des deutschen Volkes und der deutschen Wirtschaft werden.

Diese Zusammenlegung der gesamten deutschen Volkswirtschaft kann auch an den Gemeindevertretungen nicht halt machen. Die letzte Ordnung der deutschen Gemeindeverfassung kann daher nur die Vereinigung der parteipolitischen Einflüsse und die Wiederherstellung der alten deutschen Volksvertretung in den Gemeinden sein. Die deutschen Berufe sollen einzeln und allein berechtigt sein, die deutschen Männer ihres Landes in die Gemeindevertretung zu wählen und alle Fragen gemeinsam mit den Vertretern aller Stände zu regeln zum Ruhm des Allgemeinwohls. Schon heute ist vor mir wieder aufzufragen die freien deutschen Gemeinden, geführt von Männern der Tat, die im Geist und Leben einig sind.

Die deutsche Reichsregierung erkennt die Notwendigkeit der Gemeinden. Sie weiß sich eins mit den deutschen Gemeindeverwaltungen, sie weiß, daß nur im gemeinsamen Streben und gemeinsamer Arbeit das große Ziel der Befreiung erreicht werden kann. Ich bin der festen Überzeugung, daß diese große Reform nicht lange auf sich warten lassen wird, daß der neue Geist der deutschen Revolution in den Gemeinden plattgreifen und all das, was an parteipolitischen Gebilden übrig geblieben ist, beseitigen wird. Dann werden im freien deutschen Volk und Staat und im Rahmen der deutschen Länder freie, kollektive Gemeinden entstehen, im Sinne der deutschen Revolution und des großen deutschen Führers Adolf Hitler.

Eckstein^{NO} 5

mit der neuen Bildersammlung



Der künstlerische Tanz

von Original-Photos berühmter Künstler, wie Anna Pawlowa · Mary Wigman · Argentina usw.

Tanzbilder Album Mk. 1.- in jedem Spezialgeschäft

* Sonderzug zum Treffen der Hitler-Jugend. Anlässlich des Treffens der Hitler-Jugend in Karlsruhe fährt die Reichslandesleitung Karlsruhe heute nachmittags um 14.00 Uhr einen Sonderzug nach Karlsruhe. Fahrpreis für Erwachsene 2 Mark, für Kinder 1 Mark. Rückfahrt von Karlsruhe am Sonntag, 7. Mai, abends 8 Uhr.

* Der Kleinwohnungsplan im April. Der Kleinwohnungsplan im April im Monat April 1930 durch den Reichsminister für Wohnungsbau, Bauwesen und Städtebau durch Umbau 14. Von den neu geschaffenen Wohnungen sind 13 Wohnungen mit 1-3 Zimmern, 41 Wohnungen mit 4-5 Zimmern und 3 Wohnungen mit 7 bzw. mehr Zimmern. Es wurden 84 neue Wohngebäude von einzelnen Bauherren erstellt; darunter sind 77 Kleinwohnungen mit 1-2 Zimmern und 7 Zimmern 4 Wohnungen. Für 2 Neubauten, die zusammen 2 Wohnungen erlauben, wurde eine Baukostenhilfe bewilligt. Reichsminister wurde für Umbau von 10 Wohnungen bewilligt.

Die Zinsen der Baudarlebens-Hypotheken

Die zu hohen Zins- und Tilgungssätze müssen ermäßigt werden

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein... Die Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

Aus den Reihen unserer Hausbesitzer werden... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

In Baden von den Hausbesitzern... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

werden, während in anderen Staaten... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

Der Verband der höchsten Grundbesitzervereine... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

Es besteht die Gefahr... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

Wann auf der einen Seite die Zinsen... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

Der badiische Herr Finanzminister... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

* Kammerrat, dem Präsidium... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

* Zulassung zur Rechtsanwaltschaft... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

* Arbeitslosigkeit... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

* Arbeitslosigkeit... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

* Arbeitslosigkeit... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

* Arbeitslosigkeit... die hohen Zinsen für die Baudarlebens-Hypotheken...

SPORT DER N.M.Z.

Deutschland gewinnt den Mussolini-Pokal

Deutschlands dritter Sieg in der „Coppa Mussolini“

Das 8. Internationale Reich-Turnier in Rom... Deutschland gewinnt den Mussolini-Pokal...

Die beiden Sportrechner der „einigen Nacht“... Deutschland gewinnt den Mussolini-Pokal...

Deutsche Leichtathleten in Italien

Wie bereits gemeldet, wird die wohl stärkste... Deutsche Leichtathleten in Italien...

Deutschland führt 2:0

Im Davis-Pokalkampf gegen Ägypten in Wiesbaden

Die beiden Sportrechner der „einigen Nacht“... Deutschland führt 2:0 im Davis-Pokal...

Endlich deutsche B-Mannschaften

Die in anderen Ländern schon längst... Endlich deutsche B-Mannschaften...

Badischer Turnverband

Mit der Einsetzung des Reichsportkommissioners... Badischer Turnverband...

Dog-Rindkamp

Der Hottier Mannheimer veranstaltet am Sonntag... Dog-Rindkamp...

Ex-Vg. Sandhofen spielt in Durlach

Die Ex-Vg. Sandhofen trägt am Sonntag in Durlach... Ex-Vg. Sandhofen spielt in Durlach...

Veranstaltungen in Mannheim

Neumann-Hodis liest

Mit der wenigen Tagen liest Neumann-Hodis... Neumann-Hodis liest...

Wie entsteht Weisfisch?

Um das Interesse an Weisfisch zu wecken... Wie entsteht Weisfisch?...

Tageskalender

Table with 2 columns: Event and Time. Includes Nationaltheater, Opernhaus, etc.

Universum: Der Kaiser von Marathon

Im Universum des Kaiser von Marathon... Universum: Der Kaiser von Marathon...

Deutsche Handball-Meisterschaft

Table listing teams and players in the German Handball Championship.

Waimarkt-Lotterie

Der Waimarkt-Lotterie... Waimarkt-Lotterie...

Schwendwürfelzettel

Table with columns for different types of Schwendwürfelzettel and winning numbers.

Marmarkt-Lotterie

Der Marmarkt-Lotterie... Marmarkt-Lotterie...

Internationale Stahlkonferenz

Unterzeichnung des Abkommens
Die Konferenz der Stahlwerke...

Die Konferenz der Stahlwerke...

Deutsche Girozentrale im ersten Quartal

Bei der Deutschen Girozentrale...

Bei der Deutschen Girozentrale...

Bei der Deutschen Girozentrale...

Bei der Deutschen Girozentrale...

Börse zwischen zwei Polen

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm und das Zinsenkungsproblem

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Zwischen zwei Polen...

Weifere Preissieferungen für Auslandweizen

Mannheim nützt günstige Gulden-Cif-Offerten aus / Ueberwindung des Maltermins bringt Anregung für Inlandsweizen / Bevorstehende Mehlprienerhöhung

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Mannheim, 4. Mai. Das Geschäft an der börslichen Weizenbörse...

Die Deutsche Reichsbahn im März

Beliebter Güterverkehr

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Der Güterverkehr der Reichsbahn...

Gegen zu starke Viehmarktsbeschiekung

Die Viehpreise im März

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Die Viehpreise im März...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Samstag, den 7. Mai 1933.
Katholische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...

Evangelische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...
Katholische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...

Evangelische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...
Katholische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...

Evangelische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...
Katholische Kirche: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Messe, 11 Uhr Messe...

Leztige Tage! Rhein-Neckar-Hallen Deutsche Volksgenossen besucht die Mai-Ausstellung 1933 angegliedert die Luftschutz-Ausstellung der Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes

3 Angebote aus unseren großen Spezial-Abteilungen Seiden u. Mantelstoffe Bedruckter Satin ca. 70 cm breit, modisches kunstseidenes Gewebe in neuartigen Mustern... Samson D 1.1

Wilhelm Siegele ist am Donnerstag, den 4. Mai für immer von uns gegangen. In tiefer Trauer: Friederike Siegele geb. Hüll Hedwig Stall geb. Siegele Guido Stall, Obering.

Karl Raiss Hilde Raiss geb. Walther Vermählung Mannheim, den 6. Mai 1933

Herbert Leitz Maria Leitz geb. Fritz Vermählung Neckarstädtchen Mannheim

Der Fuchs Außerdentlich preiswerte Angebote in allen Arten und Farben Ehr. Schwenzke Das Spezialhaus für Pelze

Verloren: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung... 3. Einmalige Bescheinigung...

Ortsgruppe vertriebener Deutscher aus Elsaß-Lothringen Einladung zur Generalversammlung Die Generalversammlung findet Samstag, den 6. Mai 1933, abends 6 Uhr im Kaufmannshaus, C. 1. 10 statt.

Verkäufe: Motorrad, 200 cm, mit elektr. Licht, 1932, 1700,-; DKW, 200 cm, 1931, 1500,-; Schlafzimmer, neu, mit 2 Betten, 1200,-

Eichen-Schlafzimmer: 1 Zimmer, 2 Betten, 1200,-

2 Damenräder: neu, mit 24 Zoll, 1200,-

Fahrräder: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Einmal-Sonnenboot: 1 Boot, 2 Personen, 1200,-

Radio-Netzgerät: mit Lautsprecher, für 10 A, 1200,-

Opel-Limousine 7/34: 1929, 1200,-

Kauf-Gesuche: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Immobilien: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Bauplätze: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Welpen-Herd: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Behr. Bahnkoffer: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Schaukasten: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

1. Hypotheken: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Bardarlehen: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

Saub. gutgeh. Bett: 1. Einmalige Bescheinigung... 2. Einmalige Bescheinigung...

ALHAMBRA

Dolly Haas / Harald Paulsen

Otto Wallburg - Betty Amann - A. Abel
H. Junkermann - Paul Bionfeld

in dem neuen Groß-Lustspiel

Die kleine Schwindlerin

Spektakuläre Heiterkeitsausbrüche begleiten den mit schönsten Meeresküsten-Aufnahmen der Riviera erlittenen Film.

Im Wochen-Programm:
Divas in Vertretung
Rekord-Erfolgreichster unserer

FOX-Tonwoche
Berlin feiert den 1. Mai

Zum deutschen Volke sprechen:
v. Hindenburg, Reichskanzler
A. Hitler, die Minister Dr.
Goebbels u. Göring.

Kundgebung der Millionen.
Aufmarsch u. Riesenversammlung
auf dem Tempelhofer Feld.
Groß. impos. Riesenspektakel

Beginn: Wo. 3.00, 5.10, 7.20, 8.30
So. 2.00, 4.10, 6.20, 8.30

Einzelpreis vs. bis 4.20 — 70 Pfg.

ROXY

Nur bis einschließlich Sonntag!

Die Geheimnisse

der Berliner Unterwelt und des
Massage-Salons

„Venus von Milo“
— fesselnd und treffend —
im spannenden Ton-Reißer

mit der Bomben-Besetzung

Fritz Kampers

Paul Heidemann

Rotraud Richter, P. Westermeyer
Otly Stüwen, Anton Pointner
und eine ganze Reihe

Blüten der Unterwelt

Ausgezeichnete Heiterkeit — er-
schütterndste Tragik!

„3 Inseln“ - Kultur-Tonfilm

Rekord-Erfolgreichster u. Ton-Woche

Der 1. Mai auf dem Tempelhofer Feld

Hindenburg, Hitler, Dr. Goebbels,
Göring sprechen zum deutschen Volk

Wo. 3.00, 5.55, 8.25 Uhr
So. 2.00, letzte Vorstellung 8.25
Erwerblose wochent. nur 40 Pfg.

SCHAUBURG

Der Film der jeden Deutschen angeht.

Der erste Film für das erwachende Deutschland.
Schlaglichter der deutschen Geschichte.

Blutendes Deutschland

Ein Film für alle, die deutsch sind.

Dazu:
Im Sonderdienst der UFA
Kundgebung der Millionen am 1. Mai
auf dem Tempelhofer Feld.
Kinder bis 14 Jahre 25 Pfg.

Reg.: 3.00, 5.10, 7.20, 8.30

GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

Morgen Sonntag letzter Tag!

Aus dem Tagebuch einer Frauenärztin

mit Hertha Thiele

Witze unverwundbar Ton-Programm

Anfang 4.30, 6.40, 8.30. So. ab 3 Uhr
Strenges Jugendverbot. Wo. bis 6 Uhr
30 J. auf ab. Sonst. wo. Erwerblos 40 J.

Sonntag 1/2, 2 Uhr Jugend-Sonder-Vorst.

Friedrichspark-Restaurant

Sonntag 1/4, 4 Uhr

KONZERT

Ein spannender Film

BRIGITTE HELM



Der Läufer von Marathon

Mit Hans Brausewetter, Ursula Gradedy, Trude von Molo, Paul Hartmann, Viktor de Kowa, Oscar Sado, C. Balmann

UFA-Tonwoche mit ausführl. Aufnahmen des Reifezeit in Berlin

BOHNE:
6 Winstons Schländerbräu
Akrabaten

2.40 4.30 6.30 8.30 Uhr

Die Jugend hat Zutritt!

UNIVERSUM

Anschlussschließ für die Mitgl.
Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die
Abend-Ausgabe nach 8 Uhr

National-Theater Mannheim

Samstag, den 6. Mai 1933

Vorstellung Nr. 294

12. Vorstellung für Erwerblose ohne Kartenverkauf

Nachmittagsvorstellung

Der Wildschütz

oder Die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel
von Kotzebue frei bearbeitet.

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Ernst Cremer

Anfang 15.00 Uhr Ende nach 22.45 Uhr

National-Theater Mannheim

Samstag, den 6. Mai 1933

Vorstellung Nr. 295 — Miete N. Nr. 22

Sondermatinee N. Nr. 11

In neuer Inszenierung

Ein Volksfeind

von Henrik Ibsen

Inszenierung: Richard Dornseiff

Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22.45 Uhr

Personen:

Dr. Thomas Stockmann, Bedienter Willy Engel,
Franz Stockmann, Hermine Zander,
Papa, Heidi, Tochter, Lehrerin, Elisabeth Schüler,
Hill, Helmer, Söhne, (Kurt Verkoren,
Morgen) (Marianne Lorebeer)

Paula, Schwester, der Eltern, Ernst Langheine,
Bruder d. Doktor, Buchhalter, und Polizeimeister, Ernst Langheine,
Moritz Kist, Gerbermeister, Frau, Karl Marx,
Stockmanns Pflegerin, Hans Findeh,
Hörsted, Retort, d. „Volksboten“, Hans Krüger,
Hilfing, Mitarbeiter d. Blattes, Georg Köhler,
Hörsted, Schiffskapitän, Hans Strohmeier,
Astasche, Buchdrucker, Hans Strohmeier

Nehmen Sie eine Dauerkarte in den FRIEDRICHSPARK

Schöne Erholungs- und Unterhaltungsstätte Man-
heims, hoher Besuch der Abonnements-Konzerte

Erwachsene: RM. 5,-, Kinder: RM. 3,-

Tennisplätze zu vermieten

Achtung! Achtung! Die beliebte Dachauer Stimmungs-Kapelle Gambrinus

Maxi Schmidt wieder im

Fahrt nach Rothenburg o.d.T.

in moderner Doppeldecker

am 25. Mai 1933 (Himmelfahrt)

ab 12.00 Uhr, Rückfahrt, Rothenburg, Weimern, Bamberg, Würzburg, Göttingen, in Halbtages 3 Stunden, in Voll-
tagen 1 1/2 Stunden Halbtages

Fahrtpreis RM. 12,- (in 4 Wochenrat)
RM. 3,- (bei Barzahlung)

Zu nur bedingter Wagnis, feierliche Ab-
reise nach 10.00 Uhr, Freitag, 10.00 Uhr

„Deutsches Haus“

(früher Kaufmannshaus) C 1, 10, 11.

Sonntag, den 7. Mai

abends 7 Uhr

Tanz

im Saal. Eintritt frei!

• Nächsten Dienstag garantiert Ziehung! •

MANNHEIMER MAIMARKT-LOSE

3504 Gewinne **10.000 RM**

Lospreis 50 Pfg., Doppellose 1,- RM. Überall zu haben.

Mannheimer kauft Maimarkt-Lose!

Drucksachen

In bester Ausführung
bester billiger die

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. • R 1, 4-6

Örtliche und private Gelegen-
heitsanzeigen je Zeile 20 Pfg.
abzähl. 10 Prozent Kriessrabatt

Mannheimer Pferderennen

Sonntag, 7. Mai, nachmittags 3 Uhr

7 Flach- und Hindernisrennen.

Total-Mindestloos: 1. Platz 5 Mark
2. und 3. Platz 2.50 Mark

Bedeutend ermäßigte Eintrittspreise: Haupttribüne (Sattel-
sitz) 3 Mk., Zuschlag Logenplatz 5 Mk., Zuschlag reserv. Platz
2 Mk., Zweiter Platz (Stehtplätze, Führung) 2 Mk., Dritter
Platz (Tribüne, Terrassen) 1 Mk., Viertes Platz (Hügel) 50 Pfg.,
Kinder bis 14 Jahre, Studierende und Schüler (per. Vorzeige)
des Studenten- bzw. Schülervereins) auf sämtl. Plätzen halbe
Preise, Erwerblose (per. Vorzeige des Anwesens) für 8.,
4. Platz halbe Preise, Tagesprogramm: 30 Pfg. Wagenplatz
nur ab 3 Uhr frei, Privatloos: 1 Mk., Motorräder 30 Pfg.,
Fahrräder 30 Pfg. Kartenverkauf: Rathausbogen 33/34 und
vor der Rennbahn. Das Mitbringen von Hunden ist polizei-
lich verboten. Der Nockendamm ist eintrittsfrei!

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Junge Herren

für den Buchhandel gesucht bei solchem
Einkauf und freier Arbeit innerhalb
Deutschl. Grenzen, nicht über 24 J., mit
gut. Allgemeinbild., wollen sich bewerben
Samstag, 6. 5. 33, 10-12 Uhr bei
D. G. G. G., Pfaffenstraße, O. 4. *3213

3 Verkäuferinnen

aus der
Damenkonfektions-Brande

ausstillweise sofort gesucht,
Persönliche Vorstellung bei

Sophie Link, P 7, 19
Heidelbergerstraße

Erfahrenes Zimmermädchen

mit langj. Bes., auf 1. Juni nach auswärts
geht. Möchte in der Großstadt. *3200

2-3 Herren

nicht über 25 Jahre,
müßlos, mit gut.
Bildung, für 14 Tage
Spezialurlaub in der
Schweiz. *3212

Volontärin oder Anfängerin

auf Textile, Büro
aufwärts, 14 Tage
Spezialurlaub in der
Schweiz. *3212

Mädchen

mit langj. Bes., auf 1. Juni nach auswärts
geht. Möchte in der Großstadt. *3200

Mädchen

mit langj. Bes., auf 1. Juni nach auswärts
geht. Möchte in der Großstadt. *3200

Vermietungen

Büroräumlichkeiten

8 ineinandergehende Zimmer, für Büro oder
Büro, per 1. Juli 33. neu und freier
zu vermieten. Zu erfragen:
Zellwanger Str. 6, parterre. *3207

N 7, 2: Schöne sonnige Wohnung

4 Zimmer, Bad, zentral, Park, zu vermieten.
Häckerl, Reiterstraße, 3 Treppen. *3207

Moderne 5 Zimmer-Wohnung

mit Zentralheizung usw., gleich oder früher zu
vermieten. P. 7, 19, 1. Etage. *3212

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

mit 4-5 bis zum Hofgarten, mit Bad und
Wandlücke, neu eingerichtet, zu vermieten. —
R. 2, 4, 1. Etage. Häckerl, Reiterstraße. *3207

Preisw. 2, 3 u. 4 Zim.-Wohnungen

heim

Spar- u. Bauverein, R 7, 48.

Waldparkdamm 3

Schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnungen mit
Balkon, per 1. 7. 33 zu vermieten. Häckerl:
Joh. Schmitt, Siegenheimerstr. 2, Tel. 307 66.

Herrschaftliche 4 Zimmerwohnung

1. Etage hoch, mit Garage und Wärmehel-
dung, zu vermieten. Häckerl:
Reiterstraße 14, parterre. *3207

G 7, 20

Sonnige 3 Zimmer-Wohnung und Küche

3 Treppen und

4 Zimmer-Wohnung und Küche, 1 Treppe

zu vermieten. Neb. bei Siegenheimerstr. C 2, 20.

Laden m. Nebenraum

mit Werkstatt, erwei-
telt, 2. Stock, neu ein-
gerichtet, zu vermieten. *3200
J. 2, 19, gegenüber
K-2-Straße.

Kl. Laden m. Nebenraum

mit Werkstatt in II 4
für jed. Geschäft gerin-
destens geeignet, ge-
eignet für Klein- und
Mittelhandel. *3204
Mittelstraße 2, 2. St.

Wohlung

1 über 2 sehr schöne
Zimmer, leer, zu ver-
mieten. *3213
N 7, 1, 1. Etage.

Wohlung

1 über 2 sehr schöne
Zimmer, leer, zu ver-
mieten. *3213
N 7, 1, 1. Etage.

Wohlung

1 über 2 sehr schöne
Zimmer, leer, zu ver-
mieten. *3213
N 7, 1, 1. Etage.

Wohlung

1 über 2 sehr schöne
Zimmer, leer, zu ver-
mieten. *3213
N 7, 1, 1. Etage.

Wohlung

1 über 2 sehr schöne
Zimmer, leer, zu ver-
mieten. *3213
N 7, 1, 1. Etage.

Wohlung

1 über 2 sehr schöne
Zimmer, leer, zu ver-
mieten. *3213
N 7, 1, 1. Etage.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. *3205
Kaiserstraße 2, 1. Et. 1.